

TEXTPRÄSENTATION IM BERUFSALLTAG WIE ERREICHE ICH MEIN PUBLIKUM?

Radio, TV, berufsbedingte Reden oder Vorträge... – was lässt das reine Ablesen einer Textpassage zu einer inhaltlich und emotional überzeugenden Präsentation werden?

Die Ausdrucksstärke – eine Mutfrage.

Vom gelassenen Umgang mit verunsichernden Situationen und der Wirkung, die daraus erwächst. Auf das Publikum. Auf die Idee oder das Produkt, das Sie vermitteln. Auf Sie selbst.

Dauer: 16 Std. / Teilnehmer : max.10 Personen

1. Tag

- | | | |
|-----|-------------------------|--|
| 1.1 | Vorstellungsrunde | |
| 1.2 | Bewegung im Raum | führen / führen lassen |
| 1.3 | Stimmfrage | der mühelose Stimmeinsatz |
| 1.4 | Improvisation I | die bewusste Erfahrung von Unsicherheit |
| 1.5 | Persönlichkeit & Stimme | der natürliche und unverwechselbare Ausdruck |
| 1.6 | Ansprechen des Zuhörers | die Technik des Visualisierens |
| 1.7 | Improvisation II | der Umgang mit Unsicherheit |
| 1.8 | Authentizität | Nonsense -Texte - glaubwürdig präsentiert |

2. Tag

- | | | |
|-----|--------------------------|---|
| 2.1 | Bewegung im Raum II | Eigeninitiative ergreifen |
| 2.2 | Klangfarben | der gezielte Einsatz von Emotion |
| 2.3 | Textinterpretation | die nachhaltige Vermittlung des Inhalts |
| 2.4 | Improvisation III | Strategien zur Überwindung von Unsicherheit |
| 2.5 | Präsenz & Ausdruckskraft | die Wirkung von Subtexten |
| 2.6 | Anwendung des Gelernten | individuelle Umsetzung an Texten der Teilnehmer |

Individuell abgestimmte Workshops auf Anfrage.

Referenzen:

ORF, ARD, ZDF, 3sat, BR-alpha, arte, Kunsthistorisches Museum Wien, Hofburg, Hotel Sacher, Schloss Ambras, Vichy, Bösendorfer, Generali, Honda, BMW, u.v.m.